

Erinnerung an getötete Kinder weitertragen

SCHWALMTAL (biro) Auf den Gräbern der Kinder und Jugendlichen, die in der Kinderfachabteilung Waldniel-Hostert während der NS-Zeit getötet wurden, fanden sich gestern zahlreiche Schüler zur gemeinsamen Gedenkstunde ein.

Die Gedenkfeier zum Jahrestag der Befreiung von Auschwitz fand in diesem Jahr zum 25. Mal statt. Schüler der Schule an der Schwalm, der Europaschule, der Janusz-Korczak-Realschule und des Gymnasiums St. Wolfhelm waren klassenweise mit ihren Lehrern gekommen. Seit 25



Zahlreiche Jugendliche nahmen gestern morgen an der Gedenkfeier in Hostert teil. Alle weiterführenden Schulen Schwalmtals waren vertreten. RP-FOTO: BUSCH

Jahren hat die Europaschule Schwalmtal die Patenschaft für die Gedenkstätte. Alljährlich richten die Schüler auch die kleine Feier aus, in der sie an die ermordeten Kinder von Hostert erinnern und dazu aufrufen, ihr Schicksal nicht zu vergessen. Gleichzeitig, so mahn-ten die Schüler gestern auf Schildern, müsse man heute „hellhörig sein“, sich dafür einsetzen, dass anderen kein Unrecht geschehe. Mit bunten Schildern auf dem Weg zur Gedenkstätte riefen sie die Besucher dazu auf, achtsam zu bleiben.